

Migration im Unterricht

Migration gehört heute zum Alltag jeder Schule. Kinder und Jugendliche aus den verschiedensten Ländern der Welt sitzen zusammen in einer Klasse – Grund genug, sich mit diesem Phänomen unvoreingenommen auseinanderzusetzen. Das frei zugängliche Lehrmittel «www.conTAKT-spuren.ch» des Migros-Kulturprozent bietet dazu Unterrichtsvorschläge, Arbeitsblätter und weitere Materialien.

ihre Ahnentafeln an drei Stellwänden im Flur der Schule. Die junge Mittelstufenlehrerin zieht ein positives Fazit: «Die vielfältigen und spannenden Familiengeschichten förderten auch den gegenseitigen Respekt.»

www.conTAKT-spuren.ch

ist ein frei zugängliches Lehrmittel zum Thema «Migration». Die Website bietet eine breite Palette von praktischen Unterrichtsmaterialien: filmische Einführungen, Unterrichtsvorschläge, Arbeitsblätter, Texte, Arbeitshilfen und viele nützliche Tipps. Das Lehrmittel des Migros-Kulturprozent ist für die Mittel- und Oberstufe konzipiert. Interessierte Lehrpersonen können Projekt und Team an einem Stand an der magistra 14 in Luzern persönlich kennen lernen. Die magistra 14 findet zwischen dem 8. und 16. Juli statt.

Stolz präsentiert Fabian aus der 4. Klasse des Schulhauses Sonnenberg im zürcherischen Adliswil die Ahnentafel seiner Familie. Schon zum Auftakt der insgesamt acht Lektionen mit dem Material von [conTAKT-spuren.ch](http://www.conTAKT-spuren.ch) staunte Jessica Kolacek über die enorme Vielfalt in ihrer Klasse. Von den 23 Kindern verfügen deren 21 über einen Migrationshintergrund, und alle zusammen sprechen 20 Sprachen fließend. «Die Kinder arbeiteten mit grossem Engagement an den verschiedenen Aufgaben», sagt Kolacek, «und alle wollten von ihren Eltern und Grosseltern erzählen.» Zum Abschluss der Sequenz präsentierten die Schülerinnen und Schüler

Praxistaugliches Unterrichtsmaterial

«Es gibt kaum eine Familie, die über keine Migrationserfahrung verfügt. Vielleicht zügelte sie nur von Luzern nach Zürich. Aber auch diese Binnenmigration ist mit ähnlichen Erfahrungen verbunden, wie wenn jemand aus einem anderen Land zuzieht», sagt Luzia Kurmann. Die Projektleiterin Migration/Integration der Direktion Kultur und Soziales des Migros-Genossenschafts-Bund beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit dem Thema Integration. Die Website [conTAKT-spuren.ch](http://www.conTAKT-spuren.ch) entstand

in enger Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Forum für Migrations- und Bevölkerungsstudien an der Universität Neuchâtel und der PH Graubünden. «Es gibt bislang kein Lehrmittel, das die Geschichte der Migration ähnlich ausführlich und multimedial präsentiert», sagt Luzius Meyer, Abteilungsleiter Weiterbildung an der PH Graubünden. Dabei war ihm wichtig, dass das Material den Bedürfnissen der Lehrpersonen entspricht. Für Luzia Kurmann ist klar, dass Lehrpersonen heute stark belastet sind. Deshalb bemühte sich das Team, den Einstiegsaufwand so gering wie möglich zu halten. Das Lehrmittel lässt sich variabel einsetzen. Man kann damit einen Nachmittag über Migration gestalten, eine Woche füllen oder während eines Semesters einen Nachmittag pro Woche bestreiten. Es lässt sich im Rahmen einer Klasse einsetzen, aber auch als ganzes Schulprojekt. Für Kurmann steht der Inhalt im Zentrum: «Die Kinder sollen ein realistisches Bild erhalten und einen differenzierten Umgang mit dem Phänomen Migration erlernen.» Der Unterricht setzt somit einen Kontrapunkt zu den Migrationsgeschichten in den Medien, keine Skandale oder Katastrophen, sondern das normale Leben. ■



Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten ihre Ahnentafel mit verschiedenen Hilfsmitteln von [conTAKT-spuren.ch](http://www.conTAKT-spuren.ch).

Text: Karin Blaser, [conTAKT-spuren.ch/](http://www.conTAKT-spuren.ch/)
Foto: Jessica Kolacek